

## BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 070/2019

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
<b>Verstetigung der Schulsozialarbeit</b>		
Datum <b>17.04.19</b>	Geschäftszeichen <b>4/51-1.02DA</b>	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: <b>Fachbereich 4 - Familie und Bildung</b>		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	06.05.2019	zur Kenntnisnahme
Schulausschuss	06.05.2019	zur Kenntnisnahme

### Sachverhalt:

In der Sitzung des JHA/SchA vom 01.10.2018 wurde die Verwaltung beauftragt darzulegen, was benötigt wird, um die Schulsozialarbeit in Schwelm zu verstetigen. Der nachfolgende Sachverhalt stellt die derzeitigen Rahmenbedingungen der Schulsozialarbeit in Schwelm dar.

Aktuell wird Schulsozialarbeit an allen vier Grundschulen sowie an den weiterführenden Schulen (MGS, DBR), Träger der Schulsozialarbeit ist der Kinderschutzbund Schwelm. Die Ressourcen sind folgendermaßen verteilt:

GS Engelbertstraße:	10 Stunden/Woche
GS Ländchenweg:	13 Stunden /Woche
GS Nordstadt:	10 Stunden/Woche
GS St. Marien:	10 Stunden/Woche

Dietrich Bonhoeffer Realschule:	20 Stunden/Woche
Märkisches Gymnasium Schwelm:	22 Stunden/Woche

Es stehen insgesamt rund 101.500 € jährlich für die Schulsozialarbeit zur Verfügung, die sich wie folgt zusammensetzen:

- 35.382 € Zuschüsse aus Landesmitteln (2019)
- 44.000 € städtische Mittel (2019)
- 20.000 € Zuwendung der Grünwald Stiftung an den Kinderschutzbund Schwelm (jährlich)
- 2.000 € sonstige Spenden an den Kinderschutzbund Schwelm

Das städtische Gymnasium hat bei der Bezirksregierung Arnsberg einen Antrag auf Umwandlung einer Lehrerstelle in eine halbe Schulsozialarbeiterstelle gestellt. Es wird vorausgesetzt, dass diesem Antrag entsprochen wird.

Künftig kann unter dieser Voraussetzung die Stundenzahl für die Schulsozialarbeit im Rahmen der verfügbaren Finanzmittel an den vier Grundschulen und der Dietrich Bonhoeffer Realschule aufgestockt werden, was von allen Beteiligten als notwendig

angesehen wird und in der letzten Sitzung des JHA/SchA aufgrund der zunehmenden Problematik der Schülerschaft nachvollziehbar erläutert wurde.

In Absprache mit den Schulleitungen und dem Kinderschutzbund sollen die Stunden ab dem Schuljahr 2019/2020 folgendermaßen verteilt werden:

GS Engelbertstraße:	15 Stunden/Woche
GS Ländchenweg:	15 Stunden /Woche
GS Nordstadt:	12 Stunden/Woche
GS St. Marien:	12 Stunden/Woche

Dietrich Bonhoeffer Realschule: 25 Stunden/Woche

Die Mittel stehen für das Haushaltsjahr 2019 zur Verfügung.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Deutschen Kinderschutzbund Schwelm weiterhin die Durchführung der Schulsozialarbeit zu übertragen, da dieser über langjährige Erfahrung verfügt und eine gute Qualität der Arbeit sicherstellt.

Zur Verstetigung der Schulsozialarbeit soll zum 01.01.2020 eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Schwelm und dem DKSB über drei Jahre mit Option auf Verlängerung geschlossen werden.

Die Landesmittel (aus dem BuT-Etat) wurden bis 2022 zugesagt, bei Abruf dieser Mittel ist die Stadt Schwelm verpflichtet, ihren Finanzierungsanteil von 60% zu leisten, so dass diese Mittel bis 2022 zur Verfügung stehen. Es ist davon auszugehen, dass die Grünwald Stiftung dem DKSB Schwelm weiterhin Zuwendungen für die Schulsozialarbeit zukommen lässt. Sollte dies nicht der Fall sein, müsste der dann fehlende Betrag in Höhe von 20.000 € zumindest für die Laufzeit der Kooperationsvereinbarung bis Ende 2022 durch städtische Mittel kompensiert werden.

Sobald eine Entscheidung über die Umwandlung der Lehrerstelle am Gymnasium erfolgt ist, wird die Verwaltung eine Vorlage über die Verstetigung der Schulsozialarbeit zur Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des JHA und des SchA vorlegen.

Die Bürgermeisterin  
In Vertretung  
gez. Schweinsberg